



Interreg
Deutschland - Danmark
NORDMUS



Pressemitteilung

NORDMUS. Gründung einer deutsch-dänischen Museumskooperative

Informationsveranstaltung

Mittwoch, den 14. Juni 2017, 16 bis 20 Uhr

Nordfriesland Museum. Nissenhaus Husum

Der Eintritt ist frei.

Das Nordfriesland Museum in Husum ist Partner einer Initiative zur Gründung eines deutsch-dänischen, von der Europäischen Union im Rahmen eines Interreg Programms geförderten Museumsverbandes. Dieser wird größere und kleinere Museen aller Gattungen aus Schleswig-Holstein und dem jütländischen Teil Dänemarks mit angrenzenden Inseln umfassen und ein gemeinsames überregionales Auftreten auf verschiedenen Ebenen zum Ziel haben. Mit anderen Worten: Es wird nicht nur eine bessere Vernetzung angestrebt, wobei es vermehrt gemeinsame Ausstellungsprojekte geben soll, sondern auch über die Museen in dem jeweils anderen Land eingehend informiert. Dies ist vor allem vor dem Hintergrund der geografischen Nähe auf der jütländischen Halbinsel mit Blick auf die Museumsbesucher vor Ort wie unter touristischem Aspekt geboten.

Im Rahmen unserer Veranstaltung informieren wir über den Stand der Vorbereitungen zur Gründung des NORDMUS-Projektes, zu dem es im vergangenen Jahr bereits eine erste gemeinsame Ausstellung unter dem Titel „Begegnungen. Deutsche und dänische Malerei im 19. und 20. Jahrhundert“ im Lübecker Behnhaus sowie im Fuglsang Kunstmuseum in Toreby, Lolland gegeben hat. Die Museumsleiter Anne Hoyer Petersen und Dr. Alexander Basteck werden über ihre Erfahrungen, u.a. auch mit Lichtbildern, berichten. Im Anschluss wird es eine Podiumsdiskussion über die Fragen, Probleme, Chancen, Perspektiven und mögliche gemeinsame Projekte mit den genannten Museumsleitern sowie mit dem Direktor des Kunstmuseums in Tondern (Dänemark) geben. Die Gesprächsleitung hat der Gastgeber der Veranstaltung und Leiter des Nordfriesland Museum, Dr. Uwe Haupenthal.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt, denn im Anschluss bieten wir den Gästen einen Imbiss, bei dem auch ausreichend Gelegenheit sein wird, um Fragen zu stellen, Wünsche zu äußern und Anregungen zu geben, zumal auch Vertreter der beteiligten Museen anwesend sein werden. Die Veranstaltung endet mit einem kleinen Konzert.